

Humoreske von E. F. a h r o w.

Ein Mann, der unter dem Pantoffel steht, ist überhaupt kein Mann! Der Amtsrichter Berger sagte es und schlug dabei mit der flachen Hand auf den Stammtisch, was zur Bekräftigung dienen sollte.

Erstochen blickten ihn die großen Regungen seiner Frau an; und dann füllten sie sich mit Ach; und dann wandte sich Gretchen still um und ging hinaus. Gretchen wunderte sich in der Stille ihres Zimmers. — Heinrich kam nicht; er trogte.

Die selbige Plut das stiebliche Gesichtlich weid umrahmte, holte Elisabeths Kleid hervor und hatte ihre Freude an dem strahlenden Entzücken des Kindes.

An der Kette.

Novellette von Venelotte Winfeld.

Es thut mir leid, sagte der Herr mit der goldenen Brille. Sie sind Buchhalterin, waren noch nie in einem literarischen Bureau thätig — wir könnten Sie nur als Lehrdame mit einem Gehalt von dreihig Mark anstellen.

Das Leben muß doch aber wohl von Ihnen und Ihrer Kleinen noch etwas wollen, sonst hätte es mich nicht in Ihren Weg geführt. Sie waren an No. 96 angelangt. Der Fremde löste behutsam die Kette von seinem Mantel, um sie in's Hundsbureau zu tragen.

Man seinen Liebbling eher tötet, als ihn dem Glend überläßt. Das Leben muß doch aber wohl von Ihnen und Ihrer Kleinen noch etwas wollen, sonst hätte es mich nicht in Ihren Weg geführt.

Wer nur den lieben Gott läßt walten? Befriedigt, dankbar, daß das Schicksal diesen Winter mit mir gnädig war, mich nicht wie oft auf die nackte StraÙe geseht hat, lehne ich mich in die Fensterede.

Wintermorgen.

Ein Lied in Prosa von Friedrich Natte roth.

Ein eifig kalter, weißer Wintermorgen auf einem Vorortbahnhof Berlins. Es ist gegen 7 Uhr Morgens.

Todesstrafe in Zellverletzung.

Eines Tages zu Anfang des vorigen Jahrhunderts vorbereitete sich in Frankreich das Gerücht, es sei zu Dover in England ein reicher Mann zum Tode verurtheilt worden.

Rechtes Maß.

Aus dem kleinsten Kammerfenster kannst du in den Himmel sehn, In dem englischen Vaterlande Lernt der Mensch die Welt verstehen.

Je nachdem.

Seppel: „Zweimal hab' i schon an' Brief' kriegt, daß mei' Haus an' jänd' wird — i' muß doch an' Feind im Ort hab'n.“



Polizist (reubirt die Papiere eines Handwerksburschen, der sich wählendebessen vergeblich bemüht, dem Hund des Polizisten ein Stück Bruch aufzunöthigen): „Alles in Ordnung... Jetzt darfst du die Wurst nehmen, Hlod!“